

Eine kulturübergreifende Weihnachtsbotschaft

Eine bolivianische Messe für Mutter Erde: Das Schulzentrum Kreuzfeld 4 konzertiert mit der Band Los Kuis de Bolivia.

«Christoph Weber hat sich echt was getraut», sagt sein Lehrerkollege Martin Güdel. Für das Weihnachtskonzert des Langenthaler Schulzentrums Kreuzfeld 4 hat sich Musiklehrer Weber etwas Besonderes einfallen lassen. 200 Schülerinnen und Schüler aus zehn Klassen laden am kommenden Dienstag in der Kirche Geissberg nicht zum Weihnachtsmärchen oder zum Adventssingen, sondern zu einer bolivianischen Messe: «Misa Pacha Mama» (Messe für Mutter Erde) von Juan Arnez.

«Musik ist für mich ein Begleiter und Therapeut im Leben», so der seit mehreren Jahren in Bern wohnhafte Komponist und Musiker. Mit seiner Band Los Kuis de Bolivia gesellt sich Arnez am Dienstag denn auch gleich selbst zu den Sängerinnen und Sängern – und zum Gastmusiker am Akkordeon, dem Musikschulleiter Rainer Walker.

Freies Leben für alle

Christoph Weber: «Diese Berührung zweier Kulturen ist einmalig.» Das haben im Verlauf der Proben auch die Schüler erfahren. Als Strassenkind hat Juan Arnez sich ihnen vorgestellt. Und er hat ihnen erzählt von seiner Kindheit als Vollwaise und von traurigen Begegnungen mit Rassismus.

Themen, die auch in der Messe allgegenwärtig sind. Aufgebaut wie eine katholische Messe, fordert «Misa Pacha Mama» in spanischer Sprache Brot für die Armen und Respekt für alle Menschen. Eine Komposition mit südamerikanischen Wurzeln, aber fernab fröhlicher Strassenmusik. «Die Messe ist das Produkt meines Lebens», erklärt Arnez.

Auf das Konzert freut sich auch Schulleiter Peter Rubeli: «Wir hatten das Jahr mit einem Gedenk Anlass für die Tsunamiopfer begonnen. Und schliessen es nun mit einem kulturübergreifenden Konzert.»khl